

Sophienklinik fliegt auf Insekten

Außengelände wird mithilfe von Zuschüssen naturnah umgestaltet

Von Kathrin Sack

Bult. Die Sophienklinik hat sich seit mehreren Jahren auf die Fahnen geschrieben, Gutes für die Umwelt zu tun. Mithilfe des Umweltzentrums Hannover hat sie nun ihren Außenbereich am Bischofsholer Damm 160 insektenfreundlich gestaltet.

Im Herbst 2021 hatte die Sophienklinik Kontakt zum Umweltzentrum aufgenommen, das mit seinem Projekt „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ Unternehmen dazu animiert, Schottergärten und Rasenflächen in Blumenwiesen umzugestalten. Naturnah bedeutet, dass vor allem einheimische Pflanzen

ausgesät werden, damit möglichst viele heimische Insekten sich von ihnen ernähren können. Außerdem können sie eine lange Trockenphase besser überstehen als Pflanzen aus anderen Klimazonen.

Tipps für den eigenen Garten

Im vergangenen Herbst wurde regionales Saatgut ausgesät. „Wir wollten den Regen nutzen, damit wir nicht extra gießen müssen“, sagt Esteban Aravena vom Unternehmen Aravena-Naturgarten. Er hat mit dem Umweltzentrum und der Sophienklinik zusammengearbeitet. Am Zaun zum angrenzenden Sportplatz sind schon die ersten Blumen zu sehen, vor allem Klatschmohn und Kornblumen sprießen aus der Erde. Interessierte Angestellte konnten sich für einen Vortrag des Umweltzentrums anmelden und mehr über die naturnahe Bepflanzung lernen und wie sie sie in ihrem eigenen Garten oder auf dem Balkon umsetzen können. Nach dem Vortrag gab es einen Rundgang, dort konnten sie noch einige Fragen an den Gärtner stellen.

So eine Blühfläche braucht Zeit, meist ist die volle Pracht erst in zwei bis drei Jahren zu sehen. „Es ist schön, dass bereits die ersten Ergebnisse zu sehen sind“, sagt Stephan Molitor, ärztlicher Geschäftsführer der Sophienklinik. Klatschmohn und Kornblume seien einjährige Pflanzen, erklärt Aravena, deshalb blühten sie nur in diesem Jahr. Dafür blühen 2024 dann aber wohl andere Pflanzen.

Gefördert vom Bund

Neben einem Häuschen für Raucher befindet sich ein großes Stück Totholz, in dem die Insekten Lebens- und Rückzugsraum finden. Gefördert wird das Projekt vom Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz. Kofinanziert wird es von der Region Hannover.



Blühende Landschaften für die Sophienklinik: Marcel Hollenbach (v.l., Region Hannover), Melanie Albrecht (Wirtschaftsförderung Region), Barbara Olze (Projektleitung Umweltzentrum), Gärtner Esteban Aravena und Manuel Demes (Kaufmännischer Geschäftsführer).

FOTO: KATRIN KUTTER